Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 10 (1923)
Heft: 7

Vereinsnachrichten: Bund Schweizerischer Architekten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Grosse-Leege, Dresden; 5. Preis (50 Fr.): Giovanni Müller, Maler, Rorschach; 6. Preis (50 Fr.): Heinrich Herzig, Maler, Rheineck. — b) für Lösungen in schwarz-weiss: 1. Preis (200 Fr.):Josef Riedl, München; 2. Preis a (150 Fr.): Berta Tappolet S. W. B., Zürich; 2. Preis b (150 Fr.): Karl Völke, St. Gallen.

b) Ausmalung des Foyer im Stadttheater.

Der vom Kunstverein St. Gallen mit Unterstützung der Otto Wetter-Jacob-Stiftung, des Bundes, des Kantons und der Gemeinde St. Gallen veranstaltete, auf die Maler Fritz Gilsi, Theo Glinz und August Wanner beschränkte Wettbewerb ergab die Erteilung des Auftrages an August Wanner. Die Entwürfe sind zurzeit im Kunstmuseum ausgestellt.

IV. Winterthur.

Ausmalung der Stadtkirche (siehe «Das Werk» 1923, Nr I, III und VI).

Die Kirchgemeindeversammlung vom 1. Juli bewilligte gemäss Antrag der Kirchenpflege einen Kredit von 25 000 Fr. für die Ausmalung auf Grund des Entwurfes von *Paul Zehnder* (Bern). Im Auftrag einiger Kunstfreunde wird *Augusto Giacometti die Chorfenster* ausführen.

V. Lenzburg.

Neubau des Bezirksschulhauses (siehe «Das Werk» 1923, Nr. III).

Urteil des Preisgerichts: 1. Preis (2500 Fr.): E. Ehrsam, Zürich; 2. Preis ex aequo (2200 Fr.): Hans Schmidt in Basel; II. Preis ex aequo (2200 Fr.): Wessner & Labhardt in Aarau; 3. Preis (1100 Fr.): Walter Stutz in Frauenfeld.

BUND SCHWEIZERISCHER ARCHITEKTEN

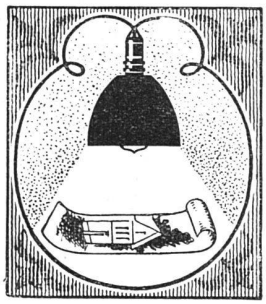
I. Aus den Verhandlungen der Vorstandssitzung vom 23. Juni in Sitten.

Anwesend: die Herren Gilliard (Obmann) Bernoulli, Hässig, Henauer, Chapallaz, Guyonnet und Trachsel.

1. Das *Protokoll* der Sitzung vom 17. März 1923 in Zürich wird verlesen und genehmigt (siehe «Das Werk» 1923, Heft 4).

2. Mitteilungen:

a) Konkurrenzierung der frei schaffenden Architekten durch das Landwirtschaftliche Bauamt in Brugg. Es soll versucht werden, das Bauernsekretariat im Sinne einer gerechteren Berücksichtigung der freien

SCHWEIZ. LICHTPAUSANSTALTEN A.G. ZÜRICH
VORM. HATT & CIE.
ZÄHRINGERSTRASSE 55
b. Leonhardplatz
LICHTPAUSEN
LICHTPAUSPAPIERE
hochlichtempfindlich
PAUSPAPIERE für Bleistift und Tusch, geeignet für Lichtpausen

PLAN- und ZINKDRUCK
HELIODRUCK
Elektrische und pneumat. LICHTPAUSAPPARATE

Architekten zu beeinflussen. Unter den Architekten des B. S. A. soll eine Enquete gemacht werden, um zu erfahren, inwiefern die Konkurrenzierung durch Brugg erfolgt und welche Kollegen davon betroffen werden.

b) Revision der Konkurrenz-Normen. Der Vorstand beschliesst, dahin zu wirken, dass ein von der Normalienkommission des S. J. A. neu formulierter Artikel betr. die Mitarbeiter fallen gelassen werde.

c) Ausstellung Gotenburg. Von einer Beteiligung und von der Beschickung einer Delegation wird Umgang genommen.

3. Wahlen in den Vorstand. Herr Bösiger in Bern hat in Anbetracht seiner Wahl in den bernischen Regierungsrat demissioniert. Der Vorstand macht keinen Vorschlag an die Generalversammlung. Als Schriftführer an Stelle von Herrn Bösiger soll Herr Trachsel vorgeschlagen werden.

4. Konkurrenz Bahnhof Genf. Die Kollegen der Westschweiz stellten bei der Generaldirektion der S. B. B. das Begehren, dass eine schweizerische Konkurrenz gemacht werde und dass den Konkurrierenden auch eine gewisse Freiheit in bezug auf die Grundriss-Dispositionen gewährleistet werde, entgegen der beabsichtigten reinen Fassaden-Konkurrenz. Der Vorstand schliesst sich diesem Begehren an und unterstützt das Vorgehen der Werstschweizer.

5. Anregungen der Ortsgruppe Zürich:

a) Der Vorschlag, es sei in der Schweiz eine Städtebau-Ausstellung zu veranstalten, wird zur Prüfung entgegengenommen.

b) Die Eingabe an die Generalversammlung betr. die modernen Strömungen in der Architektur wird von Herrn Hässig erläutert (siehe unter II).

II. Aus den Verhandlungen der Generalversammlung vom 23. und 24. Juni in Sitten.

Anwesend: 21 Mitglieder. Vorsitz: Herr Gilliard (Lausanne). — Als Sekretär wird gewählt Herr F. Trachsel (Bern).

1. Das Protokoll der 15. Generalversammlung und der Jahresbericht werden ohne Diskussion genehmigt.

2. Kassabericht. Der Kassier, Herr Hässig, referiert über die finanzielle Lage. Auf seinen Antrag wird beschlossen: a) den zu erwartenden Ueberschuss dem Reservefonds zuzuwenden; b) das Eintrittsgeld auf Fr. 40.— zu erhöhen.

3. Als *Ort der nächsten Versammlung* wird *Thun* bestimmt.

4. Wahl in den Vorstand. An Stelle des zurückgetretenen Herrn Bösiger wird Herr Heinrich Bräm (Zürich) einstimmig in den Vorstand gewählt.

5. «Das Werk». Herr Hässig, Mitglied der Redaktionskommission, berichtet über den Wechsel im Verlag, die Auflösung der alten und den Abschluss der neuen Verträge, sowie über die seitherige Tätigkeit der

TECHN. PHOTOGRAPHIE
Spezialität in Architektur-Aufnahmen
Technische Konstruktionen, Maschinen etc.
Aufnahmen für Kataloge und Werke aller Art.
H. WOLF-BENDER, *Kappelergasse 16,* ZÜRICH
Atelier für Reproduktionsphotographie

M. Kreutzmann, Zürich
RÄMISTRASSE 37
Buchhandlung für
KUNST, KUNSTGEWERBE u. ARCHITEKTUR
Auswahlsendungen / Grosses Lager

BAULAND
ca. 40.000 m², zum Teil an fertigen Strassen in Zürich-Wiedikon, günstig zu verkaufen, evtl. auch parzellenweise. Anfragen unter Chiffre R B 12 an die Exp. des «Werk»

Redaktionskommission; Herr Dr. Gantner macht einige ergänzende Mitteilungen über die Verhandlungen mit dem Verband schweizerischer Kunstmuseen und der Gesellschaft schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten.

6. Eingabe der Ortsgruppe Zürich betr. die neuesten Strömungen in der Architektur. Herr Hässig referiert. An der Diskussion, die am folgenden Tage in Savièze unter freiem Himmel fortgesetzt wird, beteiligen sich die Herren Prof. Bernoulli (Basel), Müller (St. Gallen), Herter (Zürich), Hoechel (Genf) und Laverrière (Lausanne). Sie ergibt die Einmütigkeit der Anwesenden in der Ablehnung der kritisierten Tendenzen. Es wird beschlossen, die Angelegenheit durch einen Meinungsaustausch in den Spalten des «Werk» abzuklären.

Am Samstag Abend erfreute Herr Kantonsarchäologe Morand die Versammlung mit einem Referat über die Kunstdenkmäler des Wallis und führte sie auf einem Rundgang durch die Stadt, in die Kirche Notre Dame de Valère und ins Museum. Am Abend war die Versammlung auf Einladung des Gemeinderates im städtischen Ratskeller zu Gast. Der Sonntag Vormittag wurde zu einem Ausflug nach dem Dorfe Savièze benutzt. Die geplante Exkursion nach St. Pierre-de Clages musste leider abgesagt werden.

SCHWEIZERISCHER WERKBUND

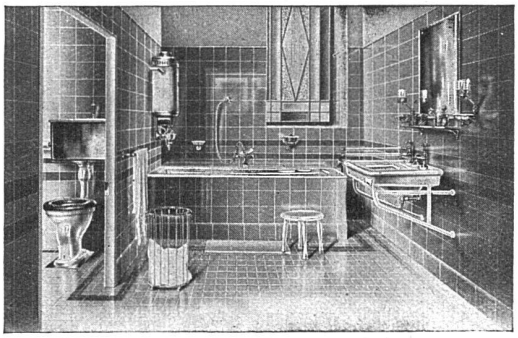
Aus den Verhandlungen der Vorstandssitzung vom 30. Juni 1923 in Zürich.

Vorsitz: Herr A. Ramseyer, Architekt. Anwesend die Herren Altherr, Fischer, Dr. Kienzle, Stockmann, Bühler, Perret, Linck, Meyer-Zschokke, Haller, Dr. Gantner.

1. Neu-Konstituierung von Ortsgruppen. Es haben sich neu konstituiert die Ortsgruppe Aargau mit Herrn Architekt Haller in Kölliken, Bern mit Herrn Kunstmaler Linck und Basel mit Herrn Kunstmaler B. Mangold als Präsidenten.

2. Neu-Aufnahme. Herr Architekt *Meili* in Luzern wird auf Antrag der Ortsgruppe als Mitglied aufgenommen. Zwei weitere Anmeldungen werden einstweilen zurückgelegt.

3. Beteiligung an der Ausstellung «Ländliche Möbel» des Comptoir Suisse in Lausanne. Nach eingehendem Referat von Herrn Perret wird beschlossen, für die Beschickung der Ausstellung durch Mitglieder des Werkbundes in den Ortsgruppen Propaganda zu machen und die Beteiligung dadurch zu fördern, dass den ausstellenden Mitgliedern ein Beitrag an die Platzmiete gewährt wird: bis zu 5 m² 10 Fr. pro m², über 5 m² 7.50 Fr. pro m²; der Beitrag an das einzelne Mitglied soll im Maximum 75 Fr., die Gesamtleistung der Kasse des Werkbundes 500 Fr. betragen. Die Ausstellung wird am 8. September eröffnet (siehe «Das Werk», Heft VI).



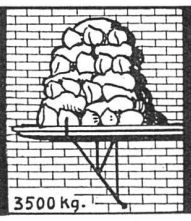
MUNZINGER & CO
ZÜRICH
INH. TROESCH & CO., AKT. GES., BERN

EN GROS-HAUS
FÜR GESUNDHEITSTECHNISCHE
WASSERLEITUNGSARTIKEL

PERMANENTE MUSTERAUSSTELLUNG

Koh-i-noor Bleistifte sind unerreicht

Das Jdeal aller Gerüste (ohne Stangen) ist das BLITZ-GERÜST
Grosse Vorteile gegenüber allen Konkurrenzsystemen bei Neu- u. Umbauten, Renovationen.
MIETWEISE ERSTELLUNG
für Maurer; Steinhauer; Spengler; Malerarbeiten u. s. w. durch:



GERÜSTGESELLSCHAFT A.-G. ZÜRICH 7 STEINWIESSTR. 86
TELEPHON: HOTT. 2134 + TELEGR. ADR.: BLITZ-GRÜST
und durch folgende Baugeschäfte:

Zürich: Fietz & Leuthold A.-G.
Zürich: Fr. Erismann, Jng.
Winterthur: J. Häring
Andelfingen: Landolt-Frey
Bern: Rieser & Co.
Luzern: E. Berger
Bubikon: A. Oetiker
Basel: W. Marck
Glarus: Rud. Stüssy-Aebly
Genf: Ed. Cuénod S. A.
Neuhausen: Jos. Albrecht
Herisau: Joh. Müller
St. Gallen: Sigrist, Merz & Co.
Olten: Otto Ehrensperger
Rheinfelden: F. Schär
Solothurn: F. Valli
Biel: Otto Wyss